

Achtung **Triefnase**

Fließ- und Stockschnupfen sind lästige Begleiterscheinungen der nass-kalten Jahreszeit und man möchte sie möglichst schnell wieder **loswerden**. Mit den Schüssler Salzen helfen Sie Ihren Kunden, damit dies auch gelingt.



© Piotr Marcinski / fotolia.com

Der Schädel fühlt sich an wie in Watte gepackt und nicht selten plagen uns Kopfschmerzen. Trieft die Nase, spricht man von Fließschnupfen – ist sie verstopft und die Atmung behindert, von Stockschnupfen. Dr. Schüssler hat die Symptome des Schnupfens exakt beobachtet und konnte sie so verschiedenen Salzen zuordnen. In erster Linie ist wichtig zu unterscheiden, ob es sich um eine wässrige Absonderung oder um ein die

Nasenatmung beeinträchtigen- des dickliches Sekret handelt. In beiden Fällen liegt eine Entzündung der Nasenschleimhaut vor (Rhinitis sicca exsudativa), die mit einer Anschwellung der Nasenmuscheln einhergeht. Die Atemluft passiert die Nasengänge nicht mehr ungehindert und die Atmung ist erschwert. Das Anschwellen ist für den Körper eine Hilfsmaßnahme, denn dadurch gelangen mehr abwehrstarke Makrophagen in die Nasenschleimhaut.

Natrium chloratum D6 Die Nr. 8 ist das wichtigste Schnupfensalz in der Schüsslerschen Biochemie und hat in Tausenden von Fällen stets prompt geholfen. Am besten wirkt es, wenn es gleich zu Beginn des Fließschnupfens eingenommen wird. In meiner Praxis hat sich die Stoßtherapie für die erste Einnahmestunde bewährt: Alle drei bis fünf Minuten eine Tablette im Mund zergehen lassen. Im Laufe des Tages kann die Dosis reduziert werden, zum Beispiel halbstündlich bis stündlich eine Tablette. Seltener eingesetzt, aber dennoch zum Schnupfen sehr gut passend, sind die folgenden Salze, sollte die Nr. 8 nicht so recht anschlagen: Bei grünlich aussehendem Sekret die Nr. 10 Natrium sulfuricum D6; wenn das Nasensekret goldgelb aussieht: Nr. 9 Natrium phosphoricum D6 und Nr. 11 Silicea D12 und bei übelriechendem Sekret die Nr. 5 Kalium phosphoricum D6.

MEIN TIPP

Regelmäßige Spülungen mit einer Nasendusche stabilisieren die Nasenschleimhaut und erhöhen die Abwehrkraft – auch das ist eine Anwendung im Sinne Dr. Schüsslers.

Ferrum phosphoricum D12 Zusammen ist die Nr. 12 mit der Nr. 8 beim akuten Fließschnupfen noch erfolgreicher, vor allem wenn sich neben dem Schnupfen die Symptome eines grippalen Infekts dazu gesellen. Dazu zählen eine belegte, kratzige Stimme, Kopfschmerzen, gereizte und brennende Mund- und Rachenschleimhäute sowie allgemeines Unwohlsein. Ist die Nasenatmung aufgrund angeschwollener Schleimhäute erschwert und wird ein weißliches Sekret ausgeschnäuzt, ist die Nr. 4 Kalium chloratum D6 das richtige Salz. Sollte sich der Schnupfen zu einem hartnäckigen Leiden entwickeln und zeigt sich ein gelbliches Sekret, kommt die Nr. 6 Kalium sulfuricum D6 zum Einsatz. Es ist das Salz für das dritte Entzündungsstadium und wenn die Beschwerden nicht ausheilen wollen.

Ergänzungsmittel Sprechen Ihre Kunden von immer wieder auftretenden Schnupfenattacken, empfehle ich Ihnen, an die Nr. 24 Arsenum jodatum D6 zu denken. Steht die Qualität des Sekrets im Vordergrund der Beschwerden, ist es hilfreich, bei Schnupfen mit einem ätzendem, dünnflüssigem Sekret an die Nr. 13 Kalium arsenicosum D6 zu denken. Ein anderes Kaliumsalz, die Nr. 14 Kalium bromatum D6, hat sich bei akuten oder chronischen Entzündungen der Nasenschleimhaut (mit Fließ- und/oder Stockschnupfen) bestens bewährt. ■

Günther H. Heepen,
Heilpraktiker und Autor

Chlorhexamed®



DIREKT

Effektiv und
direkt – mit
Applikations-
spitze!

Bei lokalen
Entzündungen
im Mundraum!



LINDERT NICHT NUR DIE SYMPTOME,
SONDERN SETZT AN DER URSACHE DER BAKTERIELL
BEDINGTEN ENTZÜNDUNG AN!

Chlorhexamed® DIREKT 1% Gel. Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 1 g Gel enthält 10 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Hyetellose, Macroglycerolhydroxystearat (Ph.Eur.), Anethol, Nelkenöl, Zimtöl, Levomenthol, Ponceau 4R (E 124) und gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur vorübergehenden unterstützenden Behandlung von bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches (Gingivitis) und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Chlorhexidinbis(D-gluconat), den Farbstoff Ponceau 4R (E 124), Zimt (gilt auch für Perubalsam: Kreuzallergie) oder einen der sonstigen Bestandteile. Bronchialasthma oder andere Atemwegserkrankungen mit ausgeprägter Überempfindlichkeit der Atemwege (Auslösen von Atemnot oder Asthmaanfällen). Nicht anwenden auf schlecht durchblutetem Gewebe. Chlorhexamed® DIREKT darf nicht ins Auge, in die Augenumgebung oder in den Gehörgang gebracht werden. Chlorhexamed® DIREKT sollte bei erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut sowie bei Wunden und Ulzerationen nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Selten Überempfindlichkeitsreaktionen. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zur Anaphylaxie nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In Einzelfällen reversible Irritationen und desquamative Veränderungen der Mucosa. Bei Beginn der Behandlung kann ein brennendes Gefühl auf der Zunge auftreten. Es können reversible Beeinträchtigungen des Geschmacksempfindens und ein reversibles Taubheitsgefühl der Zunge auftreten. Diese Erscheinungen verbessern sich üblicherweise im Laufe der Anwendung von Chlorhexamed® DIREKT. Es kann zu reversiblen gelb-bräunlichen Verfärbungen von Zahnhartgeweben, Restaurationen und Zungenpapillen (Haarzunge) kommen. An den Zähnen und Zahnfüllungen sind sie durch Zahnebürsten mit einer üblichen Zahnpasta jeweils vor der Anwendung von Chlorhexamed® DIREKT weitgehend zu vermeiden. (Mundhöhle und Zahnbürste zwischendurch gründlich mit Wasser ausspülen.) Ponceau 4R (E 124) kann allergische Reaktionen hervorrufen. Macroglycerolhydroxystearat und Zimt können Hautreaktionen auslösen. **Warnhinweis:** Enthält Macroglycerolhydroxystearat, Zimt, Levomenthol und Ponceau 4R (E 124). **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/664.56.26 oder unternehmen@gsk_consumer.de.